



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Das Projekt "Route der Industriekultur Junior" der KulturRegion
FrankfurtRheinMain gGmbH



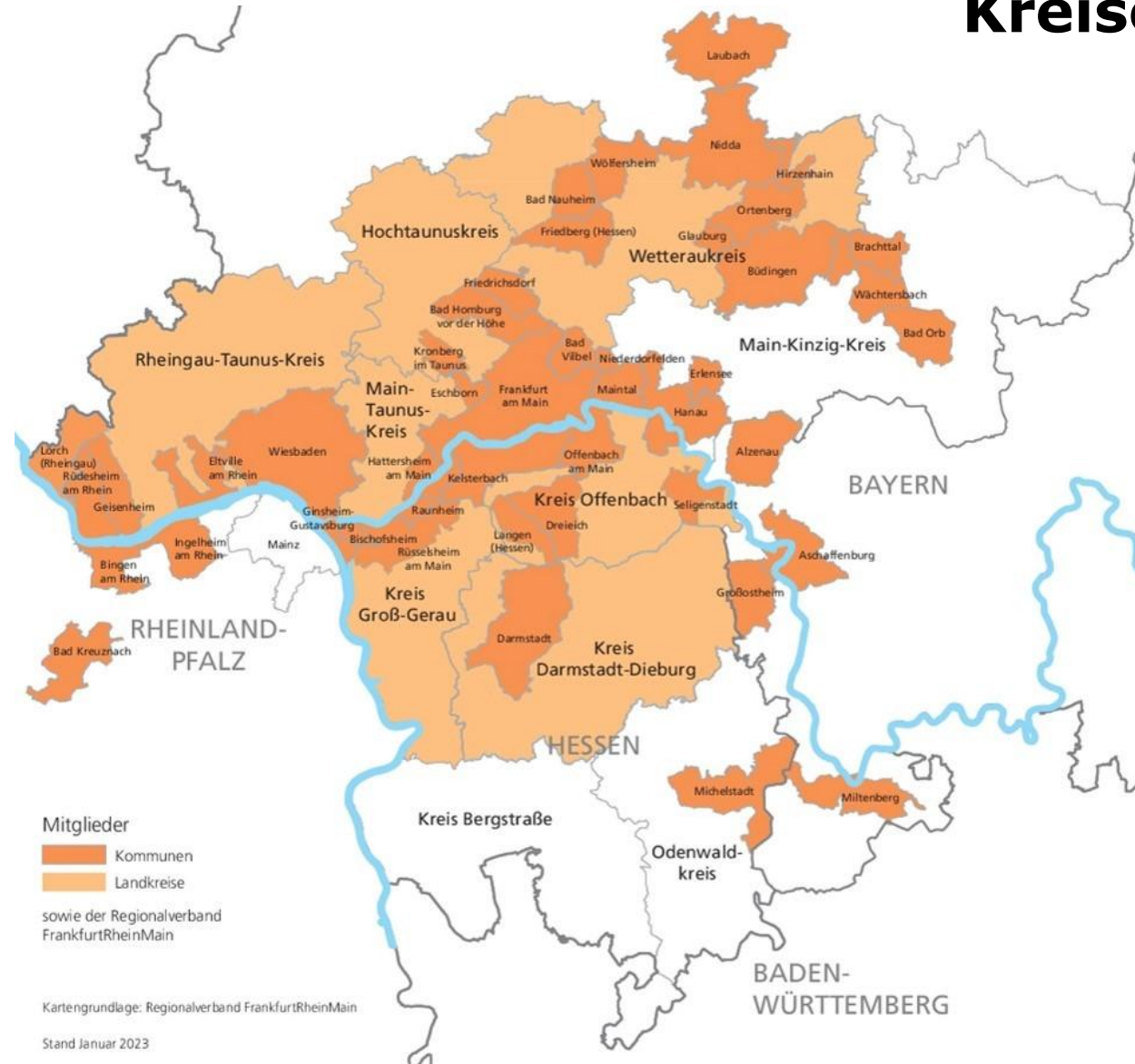
KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Mitglieder der KulturRegion – Kreise und Kommunen

Grundsätzlich: Sie alle sind
bereits Teil der
KulturRegion!

Es geht nun darum, das
darin befindliche Potential
zu nutzen.

Wie?
Siehe die folgenden Seiten!



Achtung: aktuell
ist DA trotz der
Darstellung hier
nicht Mitglied in
der KulturRegion!



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Inhalte

Die zentralen Fragen sind:

1. was bedeutet es für meine Kommune, Mitglied in der KulturRegion zu sein? Und
2. wie kann ich diese Mitgliedschaft konkret nutzen?

Antwort geben unsere sechs Projekte -> -> ->

Seit zwei Jahren auch noch das Projekt "Open regio culture", dessen Ziel es ist, Barrieren im Kulturbetrieb zu verringern



Geist der Freiheit - Freiheit des Geistes

Das Projekt verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.



GartenRheinMain

Das Projekt nimmt die regionalen Gartenschätze in den Blick und spannt den Bogen vom Klostersgarten bis zum Regionalpark.



Route der Industriekultur Rhein-Main

Die „Route der Industriekultur Rhein-Main“ zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart.



Starke Stücke

Das Internationale Theaterfestival, zeigt ausgewählte Theaterstücke für junges Publikum und begleitet sie mit Workshops.



Museen & Ausstellungen

Jährlich gibt die KulturRegion das Jahresprogramm „Museen & Sonderausstellungen“ heraus.



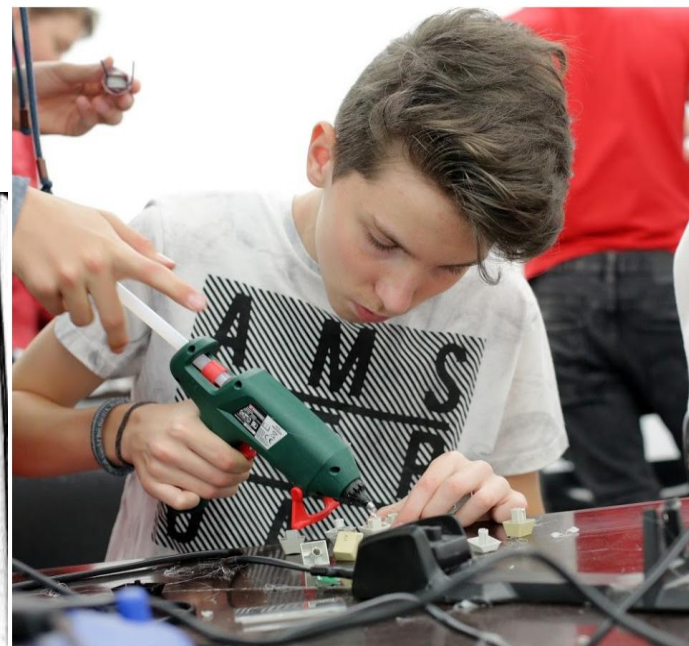
Kulturlabor/ "Route Junior"

Querschnittsaufgabe der KulturRegion ist Kulturelle Bildung.

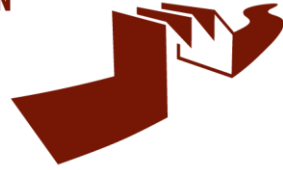


Route der Industriekultur Junior

Die "Route Junior" ist ein Workshopprogramm zur Vermittlung von Wissen und Können im industriekulturellen Kontext (Handwerk, Technik etc.), verbunden mit künstlerischen Elementen.



Workshops in Technik, Wissenschaft, Handwerk, Wirtschaft, Design etc.

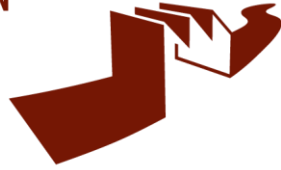


Ziel des Projektes "Route der Industriekultur Junior" ist es...

... ein möglichst vielfältiges Jahresprogramm zusammenstellen, das in allen Winkeln der KulturRegion Kindern- und Jugendlichen Ferien- und Wochenendangebote aus dem Bereich der Industriekultur bietet.

-> Dieses muss **kostenfrei** nutzbar sein, daher übernimmt das Projekt durch Fördermittel aus dem Landeshaushalt die Honorare von Workshopleitungen und Kosten von Verbrauchsmaterialien.





Sie möchten gerne gemeinsam mit uns ein Bildungsangebot für junge Menschen umsetzen?



Workshopantrag 2027

Route der Industriekultur Junior

Dann gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sollten Sie schon eine konkrete Workshopidee haben, füllen Sie bitte das Antragsformular aus:
<https://form.jotform.com/262352635230349>
- Falls Sie eine Idee haben, aber noch nicht genau wissen, wie die Umsetzung erfolgen kann, füllen Sie das Formular bitte dennoch aus und nutzen Sie die Felder für eine Beschreibung und ggf. Fragen. Gemeinsam können wir in eine genauere Planung gehen.

Das Wichtigste ist, dass wir zunächst einmal von Ihrem Interesse an Förderung erfahren!

Der Einsendeschluss ist in diesem Jahr der **31. Oktober.**

Bitte senden Sie das Formular bzw. diese Präsentation doch auch an andere Kinder-, Jugend- und Kulturbeauftragte in Ihrem Umfeld. Auch Vereine (Sport, Pfadfinder, NABU, Freiwillige Jugendfeuerwehr...) und Initiativen, außerschulische Betreuungen und Workshopanbieter*innen sind angesprochen.

Und falls Sie selbst diese Präsentation weitergeleitet bekommen haben, schreiben Sie uns doch bitte, dass Sie persönlich in unseren Verteiler aufgenommen werden möchten. So erhalten Sie unseren Aufruf im nächsten Jahr direkt von uns.

Workshoptitel *

Denken Sie bitte bei der Wahl des Workshoptitels an Begriffe wie "Kultur", "Kreativität", "Experimentieren", "Ausprobieren" und "sich Verwirklichen" sowie die Ansprache der jungen Zielgruppe.

Durchführungszeitraum (Tag/Woche) *

Bitte beachten Sie, dass der früheste Durchführungstermin der Beginn der Sommerferien ist, also der 28.6.2027.

Inhaltliche Beschreibung der Konzeptidee *

Besonders wichtig ist neben dem fachlichen Input durch die Workshopleitenden die Verwirklichung der eigenen Kreativität. Außerdem sollen handwerkliche/technische Fähigkeiten mitgedacht werden.

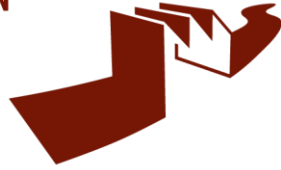
Für wie viele Teilnehmenden wird der Workshop angeboten? *

Die Mindestteilnehmer*innenzahl beträgt 10 Personen, wobei hier lieber mit mehr Teilnehmenden geplant werden sollte, damit auch bei Krankheit oder Absage noch 10 Personen teilnehmen.



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN



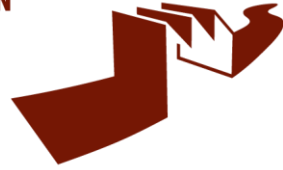
Die wichtigsten Fakten zur Workshopgestaltung

- Kulturelle Bildung im Bereich der Industriekultur/Handwerk/Technik in Verbindung mit Kreativität/Kunst
- für junge Menschen bis 27 Jahre
- gefördertes Projekt des HMWK, das jungen Menschen unabhängig von deren finanziellen Möglichkeiten Kulturelle Bildungsangebote ermöglicht. Daher (i. d. R.) 100% Förderung von Veranstaltungsformaten (mit wenigen Ausnahmen)
- außerschulische Formate wie Nachmittags-, Wochenend- oder Ferienangebote
- Workshopleitungen erhalten 45 €/h (brutto) + Abrechnung von Verbrauchsmaterialien
- entweder reichen Sie ein Projektvorhaben ein, oder wir vermitteln einen Kurs aus unserem Portfolio, das zu Ihnen in die Kommune kommt. In diesem Fall sind wir allerdings ganz besonders auf Ihre Hilfe bei der Bewerbung angewiesen
- wir erhalten die Zusage zu den Fördermitteln meist erst im Mai, daher rechnen wir zwar mit einer Umsetzung, können diese aber erst sicher garantieren, wenn uns die Förderzusage vorliegt. Daher dürfen Workshops erst ab den Sommerferien (jew. Hessen, RLP und Bayern) stattfinden
- zwei Wochen vor Durchführung muss feststehen, ob das Kursangebot zustande kommt (ausreichende TN-Zahl von nach Möglichkeit mind. 10 Pers.)
- die KulturRegion ist Vermittlerin, Veranstalter*in ist die Kommune/die Einrichtung (Versicherungsschutz der TN!)
- über die Kooperation schließen wir einen Vertrag ab, der die Übernahme der Kosten und Details zur Umsetzung regelt (Rechte und Pflichten beider Vertragspartner*innen)
- die Anmeldung läuft über die Kommune/Institution, mit regelm. bzw. rechtzeitigen Updates an das Projekt (nach Absprache ist es auch möglich, dass die die Anmeldung über uns läuft)
- ein Workshop ist immer ein **gemeinsames Projekt**, für das sich **beide Seiten** verantwortlich fühlen => **gemeinsames Bewerben!**



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN



Die wichtigsten Fakten zur Workshopgestaltung

Bei öffentlichen Ankündigungen (Webseite, Presse, Insta, Ferienprogramm der Kommune...) müssen die KulturRegion sowie das Ministerium genannt, deren Logos abgebildet sowie der folgende Fördersatz kommuniziert werden:



“Das Angebot ist Teil Projekts “Route der Industriekultur Junior” der gemeinnützigen KulturRegion FrankfurtRheinMain. Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur im Bereich Kulturelle Bildung.”

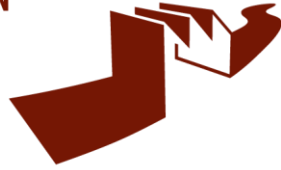
Die Logos finden Sie hier auf unserer Projektwebseite unter “Hinweise für Veranstalter*innen”:

<https://www.krfrm.de/rdik-junior/>



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN



Die wichtigsten Fakten zur Workshopgestaltung

Was wir brauchen:

- mindestens eine feste Ansprechperson, die sich für das Vorhaben verantwortlich fühlt
- die Zusage, das Angebot zu bewerben und sich um ausreichend viele Teilnehmende zu bemühen (10 Pers.), auch durch Verknüpfung/Liken/Reposten auf Instagram (wir arbeiten daran, die Sichtbarkeit unserer **gemeinsamen Angebote** in den Sozialen Medien zu erhöhen und möchten dies für uns alle tun, daher brauchen wir Zusammenarbeit)
- Updates, wenn absehbar ist, dass das Angebot voraussichtlich nicht stattfinden wird oder verschoben werden muss
- für unsere Nachweispflicht freuen wir uns über Zusendung von Belegen über die öffentliche Bewerbung der Angebote (z.B. Zeitungsartikel) mit mindestens der namentlichen Nennung der KulturRegion und des Ministeriums
- einen Nachweis über ein eintragsfreies Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis aller Betreuungspersonen, das zum Zeitpunkt der Workshopdurchführung nicht älter als ein Jahr ist

Was wir bieten:

- Finanzmittel für Workshopleitung und Verbrauchsmaterial
- Unterstützung bei der Bewerbung und Organisation
- auf Wunsch Vermittlung an Workshopleitungen mit einem vorgefertigten Angebot für Ihre Einrichtung (siehe nächste Folie)
- Flexibilität bei der Anpassung von Formatideen an örtliche Gegebenheiten
- eine unkomplizierte, feste Zusage von Finanzmitteln, sobald diese von unserer Seite feststehen
- Einladung zu kostenfreien Weiterbildungsmöglichkeiten aus dem Bereich "Kinder und Jugend" (für alle nutzbar, unabhängig von gemeinsamen Workshopangeboten: <https://www.krfrm.de/weiterbildungsangebote-fuer-vermittlungspersonen/>)



Alle Bilder: ©Schwarzwaldleinen, Saskia Buschbaum

Es gibt auch die Möglichkeit, Workshopleitungen aus unserem Netzwerk anzufragen, ob diese mit ihrem Angebot in Ihre Kommune/Einrichtung kommen können. Hier sind Beispiele:

- Workshopleiterin aus dem Ledermuseum Offenbach stellt mit Jugendlichen individuelle Slingbags, Bag charms oder Portemonnaies aus Leder her
- Lichtkünstler vermittelt, wie physikalische Gesetze/Phänomene künstlerisch verständlich gemacht werden können, z.B. durch "Lightpainting"
- Radiomoderatorin von Radio X vermittelt die Grundlagen von Radioarbeit
- ➔ Bei Interesse einfach ein Antragsformular ausfüllen und Kursangebot eintragen oder direkt Kontakt aufnehmen: rdik-junior@krfrm.de; 069 8700519-7
- ➔ Finanzierung durch die KulturRegion ist gesichert
- ➔ Gebraucht werden ein geeigneter Raum, eine für die Orga zuständige Person und die Zusage, das Angebot so zu bewerben, dass möglichst die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird (10 Pers.)



©Till Pöhlmann



©Young Star Radio, Nora Hong



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

In diesem Sinne: wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

-> Falls Sie noch nicht in unserem Verteiler sind, schicken Sie eine Nachricht an rdik-junior@krfrm.de, um immer den Aufruf zur Beantragung von Förderungen zu erhalten!

-> Gibt es Insta-Accounts, die verknüpft werden können? Herzliche Bitte, uns zu folgen und gemeinsam Werbung für die Angebote der KulturRegion zu machen --> #KulturRegion_frm

-> Kann auf der eigenen Ferienangebotsseite der Kommune/der Einrichtung auf das Angebot der Route Junior verlinkt werden? Auch das würde uns sehr helfen, bekannter zu werden --> <https://www.krfrm.de/rdik-junior/>

Und immer: melden Sie sich bei uns, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

KulturRegion FrankfurtRheinMain
Karolin Mai
Route der Industriekultur Junior
Tel.: 069 8700519-7
Sekretariat: -100 (anstatt der 7)
Mail: rdik-junior@krfrm.de
Web: www.krfrm.de/rdik-junior/

Vielen Dank! 😊